

„Wir brauchen nach wie vor Unterstützung“

Flüchtlingshilfe ist gefragt – mit neuen Schwerpunkten

Von Julia Ehmer

Aktuell kommen weniger Flüchtlinge nach Augsburg als vor einem Jahr. Trotzdem spielt das Thema Asyl weiterhin eine wichtige Rolle in der Freiwilligenarbeit.

„Die Hauptthemen sind Wohnen und Arbeit“, erklärt Birgit Ritter, die im Freiwilligenzentrum die Arbeit im Bereich Asyl/Erwachsene koordiniert. Es geht nicht mehr um das erste Ankommen, sondern darum, eine Perspektive zu haben, einen Job und eine Wohnung zu finden.



Wolfgang Taubert, Gabriele Opas, Geschäftsführer Wolfgang Krell und Brigitte Ritter (von links) betreuen Asyl-Projekte im Freiwilligenzentrum.
Foto: Ruth Plössel

Sport und Integration

Auch Sport kann dabei helfen, langfristig anzukommen. Deshalb hat Wolfgang Taubert vor kurzem das Freiwilligenzentrum verstärkt. Seine Aufgabe ist es, sportinteressierten Neankömmlingen eine neue Vereinsheimat zu bieten. Als Mitglied des Sportbeirats kennt Taubert die Augsburger Sportlandschaft. Er vermittelt zwischen den Helferkreisen,

die sich rund um Asylunterkünfte gebildet haben, und den Vereinen. „Sport hat Regeln, schafft Begegnungen, ist eine Brücke ohne Sprache“, so Taubert. Eine ideale Basis also für ein Miteinander.

Damit Integration durch Sport gelingt, gibt es weiterhin Bedarf an Freiwilligen. Vor allem

Schwimmlehrerinnen und -lehrer werden gebraucht.

Auch für das neue Projekt „Ankommenspatenschaften“ sucht das Freiwilligenzentrum noch Unterstützer. Ein Freiwilliger kümmert sich dabei für kurze Zeit um einen Geflüchteten. Es geht dreimal in die Stadt, und zwar zu den Or-

ten und Einrichtungen, die den Geflüchteten interessieren. Auf den gemeinsamen Spaziergängen lernen die Asylsuchenden ihre Umgebung kennen, um sich künftig besser zurecht zu finden. Eine solche Patenschaft eignet sich für Bürger, die aktiv werden möchten, aber eine über-

schaubare Aufgabe suchen. Wer sich langfristig im Bereich Flüchtlingshilfe engagieren will, kann sich als „Flüchtlingslotse“ um erwachsene Asylsuchende kümmern oder als „Flüchtlingspate“ um unbegleitete minderjährige Flüchtlinge. Ansprechpartner im Freiwilligenzentrum sind Birgit Ritter beziehungsweise Gabriele Opas. Beide Projekte gibt es seit dem vergangenen Jahr.

Unterstützer gesucht!

Trotzdem werden weiterhin Lotsen und Paten gesucht. Wenn Sie Interesse haben, steht Ihnen das Freiwilligenzentrum unter der Telefonnummer 0821 450 422 18 oder unter der E-Mail-Adresse info@freiwilligen-zentrum-augsburg.de zur Verfügung und freut sich auf Ihre Anrufe und E-Mails. Weitere Infos zu Einrichtungen, die sich in Augsburg für Geflüchtete einsetzen, gibt es online.